

KOMMENTAR

U
iel zu heftig

MARTIN BAUR

Erst ein Kompliment an Oberbürgermeisterin Sabine Becker. Das nennt man raffiniert und gekonnt taktiert. Wie sie sich ihren Listenplatz holte, die hohe Schule politischen Achtspiels. Und Becker war sogar erfolgreich, obwohl eben, anders als auf Brett, Menschen nicht immer fest Regeln gehorchen. Auch wenn Evaia Leirer nicht mitspielte, schaffte Becker auf die Liste. Und was sie als Argument dafür nannte, dass mit der letzten Stelle, mit Nummer 1, kein Problem habe, stimmt: Die wer hätten sie am 25. Mai wahrscheinlich in den Kreistag geschickt. Warum also diese beleidigte Reaktin der Bruch mit der eigenen Partei? Die Antwort liegt in der Frage, ob DU wirklich noch ihre Partei ist, fragten und fragten sich die Überchristdemokraten seit längerem. Wegen Divergenzen im Tagesgefecht. Und dann bewegt sich Becker Seite ihres Lebensgefährten, des Inisgrünen Landtagsabgeordneten Hahn, häufig in dessen politischer Welt. Von einer Mitarbeit in der indes weiß kein Mitglied zu erzählen. Viele sehen Beckers Mitgliedschaft als Zweckmittel. Dass Hahn just diesem Abend während der Veranstaltung ins Braustüble schaute und Becker sprach, bestätigte so manchen Christdemokraten aktuell. Spannungen zwischen Oberbürgermeisterin und ihrer Partei sind alt. Es ist, was sich im schlechten Abnungsergebnis für sie zeigte. Ein zentraler Weg der politischen Auseinandersetzung wäre gewesen, Becker eine berechtigten Zweifel an ihrer Loyalität offen zu konfrontieren. In der Gelegenheit zu geben, sich zu öffnen. Doch weil die Absolutheit auch bei den Christdemokraten konfliktstreu ist, öffentlich hartstellig, während sich unter der Faust ballt, war es wieder ein Michael Jeckel, der davon genug sagte und meinte, zusammen mit Personal handeln zu müssen, das ist verständlich. Aber diese Entscheidung war zu viel zu heftig. Schwere Ermittlungsverfahren mit ungenügendem Ausgang sind kein sauberes im politischen Kampf. Der Eklat würde durchaus auch dem CDU-Ordnung selbst schaden.

baur@suedkurier.de

Turnerinnen räumen beide Titel ab

- Gala-Sportlehreung im vollbesetzten Kursaal
- Turnstützpunkt siegt als Team und Einzelsportler

VON HOLGER KLEINSTÜCK

Überlingen – Die Turnerinnen des Turnstützpunktes Überlingen haben bei den Sportlehreungen im Kursaal einen großen Erfolg erzielt: Sowohl bei der Mannschaft als auch beim Einzelsportler standen sie auf dem Siegestreppchen ganz oben. 3665 Leserinnen und Leser des SÜDKURIER und der zum SÜDKURIER-Medienhaus gehörenden einmal wöchentlich erscheinenden „Seewoche“ haben sie zu den „Sportlern des Jahres“ gewählt. Gemeinsam mit vielen weiteren Athleten wurden diese im Kursaal im Rahmen einer Galaveranstaltung geehrt. Die Erstplatzierten durften sich über eine, von der Holzwerkstatt der Jörg-Zürm-Gewerbeschule gefertigte Trophäe freuen. Mehrere Videos, diverse Showprogramme und eine Tombola rundeten die Veranstaltung ab, die von Michael Gut und der städtischen Hauptverwaltung organisiert worden war und vom SÜDKURIER als Medienpartner begleitet wurde. Moderiert wurde der Abend von der Journalistin Nicole Krieger.

Die Entscheidungen waren längst nicht so knapp wie es in der Vergangenheit schon öfters der Fall war. So setzte sich bei den Einzelsportlern die 14-jährige Turnerin Melissa Bracko mit 35,88 Prozent der Stimmen eindeutig gegen Emanuel Endres vom Ruderclub Bodan (26,38 Prozent) durch. Den dritten Platz sicherte sich Ann-Katrin Magg von der Sektion Überlingen des Deutschen Alpenvereins mit 24,76 Prozent vor Steffen Hessberger (Segel- und Motorsportclub) mit 12,98 Prozent. Bei der Mannschaftswertung war das Ergebnis noch eindeutiger. Die Kunstturnerinnen vereinten 61,02 Prozent aller Stimmen auf sich und verwiesen Markus und Nikolas Betz vom Segel- und Motorsportclub mit 38,98 Prozent auf Platz zwei.

Vier Wochen lang hatten die Leserinnen und Leser dieser Zeitung die Möglichkeit, per Telefon, E-Mail oder Coupon ihren Lieblingssportler und ihre Lieblingsmannschaft zu wählen. Vier Einzelsportler und zwei Mannschaften waren zuvor aus 85 von neun verschiedenen Vereinen gemeldeten Einzelsportlern und Mannschaften gewählt und nominiert worden. Damit die Spannung aufrechterhalten blieb, gab Nicole Krieger die Ergebnisse wie in den



Oberbürgermeisterin Sabine Becker (links) und Moderatorin Nicole Krieger (rechts) freuen sich mit den Siegern der Sportlehreungen (von links) Luisa Stroppel, Katharina Müller, Emanuel Endres, Miriam Herzig, Markus Betz, Chiara Hummel, Nikolas Betz, Larissa Breinlinger, Steffen Heßberger und Melissa Bracko. BILD: KLEINSTÜCK

Die Ausgezeichneten

Einzelswertung

1. Melissa Bracko (Turnverein, Turnstützpunkt) 35,88 Prozent
2. Emanuel Endres (Ruderclub Bodan) 26,38 Prozent
3. Ann-Katrin Magg (Deutscher Alpenverein) 24,76 Prozent
4. Steffen Hessberger (Segel- und Motorsportclub) 12,98 Prozent

Mannschaft

1. Turnteam Frauen vom Turnstützpunkt (Katharina Müller, Miriam Herzig, Larissa Breinlinger, Melissa Bracko, Luisa Stroppel, Chiara Hummel) 61,02 Prozent
2. Markus und Nikolas Betz (Segel- und Motorsportclub) 38,98 Prozent

Weitere Ehrungen

- Bodensee-Yacht-Club (Konstantin Steidle, Jonathan Steidle, Leonardo Honold, Enis Hadzic, Alexandra Lauber)
- Boxverein „The Ringrotterers“ (Avidi Asilani, Seyit Köse)
- Fußballclub 09 (Mannschaft E2-Junioren, Trainer Mehmet Hilalogullari; Zweite Mannschaft, Trainer Roman Staisch)
- Judosportverein (Niklas Lohr, Johannes Müller, Luna Brand, Silvan Patzel, Patrick Biller, Niko Buchner, Peggy Pflug, Hannah Stöckle, Marie Biller, Kevin Kinder, Andrey Sulimov, Alina Hollop)



- Reitverein (Chiara Rüesch, Yasmin Nufer, Alina Günther, Hannah-Sofia Krause)
- Ruderclub Bodan (Emanuel Endres, Lars Neusch, Fabian Gläser, Axel Viellieber, Julius Schmitt, Marcel Specker, Erik Schatz, Tim Lax, Julia Hueber)
- Segel- und Motorsportclub (Patrick Rentschler, Charlotta Fritz, Carolin Schrimper, Dominic Fritze, Henrik Schaal, Franziska Bäurle, Frederik Schaal)

Jury

Der Jury für die Nominierung gehörten Michael Gut (Organisator der Sportlerwahl), Günter Hornstein (Gemeinderat), Ralf Mittelmeier (Sportlehrer), Michael Stehle (Unternehmer) sowie Miriam Bühler und Adelheid Hug (Stadtverwaltung). Die SÜDKURIER-Leser wählten schließlich die jeweiligen Sieger.

Vorjahrern erst zum Schluss der Galaveranstaltung bekannt. Verliehen wurde im weiteren der Nachwuchs-Förderpreis in Höhe von 500 Euro der Volksbank Überlingen. Dieser alljährlich ausgelobte Förderpreis richtet sich vornehmlich an Vereine, die eine beispielhafte Jugendausbildung/Jugendförderung betreiben. Konrad Huther von der Volksbank überreichte ihn an Ulrich Hoppe vom Basketball-Club Überlingen. Zum zweiten Mal wurde der ein Talent-Förderpreis vergeben, der ebenfalls mit 500

Euro dotiert ist und von dem Unternehmer Michael Stehle zur Verfügung gestellt wurde. Dieser Preis ist vor allem an Vereine mit hochtalentierten Jugendlichen in ihren Reihen gedacht. Erhalten hat ihn der 16-jährige Nikolas Betz vom Segel- und Motorsportclub. Zwischen den einzelnen Ehrungen sorgten diverse Sportvideoclips sowie Aufführungen für kurzweilige Unterhaltung: Der 20-jährige Miles Aribumu zeigte die Vielfältigkeiten des Streetdance, der neue Überlinger Verein Ken' Yu Kai Kendo demonstrierte die fernöstliche Kampf-

sportart Kendo und der Fußball-Artist Tommy Rist begeisterte mit seiner Freestyle-Fußball-Show. Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung gab's im Foyer des Kursaals eine „After-Show-Party“, bei der lockeres und ungezwungenes Beisammensein im Vordergrund stand. Eine Tombola mit attraktiven Preisen zu Gunsten des sozialen Projektes „Hand in Hand“ rundeten das Angebot des Abends ab.

Bildergalerie im Internet:
www.suedkurier.de/bilder

Ihr SÜDKURIER auf der IBO 2014

Feiern Sie mit uns in Halle A3, Stand 500 – täglich von 10 bis 18 Uhr

Offizieller Partner
der IBO 2014!

- **SÜDKURIER-Gewinnspiel:** Nehmen Sie an unserem Gewinnspiel teil und gewinnen Sie einen von 10 attraktiven Preisen. Zusätzlich sichern Sie sich eine Gewinnchance bei unserem Jahresgewinnspiel.
- **Geburtsstagsfoto:** Machen Sie ein Bild von sich und Ihren Lieben und versenden Sie Grüße von der IBO.
- **SÜDKURIER Bummelpass:** Jetzt vom 14. bis 18. März IBO-Coupons in Ihrem SÜDKURIER sammeln und Geschenke sichern.
- **Abwechslungsreiches Rahmenprogramm:** Freuen Sie sich auf viele Aktionen am Stand und auf spannende Vorträge von Experten aus dem Bereich GARTEN & AMBIENTE, Halle A6.
- **Persönliche Beratung:** Informieren Sie sich über unser vielfältiges Print- und Online-Angebot.



„Zickenalarm gibt es bei uns nicht“

- Kunstturnerinnen des Turnstützpunktes freuen sich über ihren Erfolg
- Der Klassenerhalt in der zweiten Bundesliga ist angestrebtes Ziel

- Oberbürgermeisterin Becker spricht sich für neue Sporthalle aus
- Nominierung für Sportlerwahl ist für zweitplatzierte Segler „eine Ehre“

Überlingen – „Damit habe ich überhaupt nicht gerechnet, schließlich ist Turnen eher eine Randsportart. Ich freue mich aber sehr“, sagte die 14-jährige Melissa Bracko vom Turnstützpunkt Überlingen, als ihr Sieg bei den Einzelsportlern am Samstagabend feststand. Schon einige Minuten zuvor hatte die Gymnastin jubeln können, als sie mit ihren Turn-Kolleginnen, die im Vorjahr in die zweite Bundesliga aufgestiegen waren, zur Mannschaft des Jahres gewählt worden war. In diesem Jahr gelte es, die Klasse zu halten, sagte die 17-jährige Miriam Herzog auf die entsprechende Frage von Moderatorin Nicole Krieger. Kess genug war Melissa Bracko, ihren Wunsch nach einer eigenen Sporthalle auszusprechen, denn es sei schon anstrengend: Jedes Mal nach dem Training Turngeräte wieder abzubauen. „Wir werden ja auch nicht jünger.“ Katharina Müller, die im Vorjahr auf dem Siegereck als Einzelsportlerin ganz oben stand und davor noch weitere drei Male, sagte, man verstehe sich nicht nur beim Turnen, sondern auch privat. Wenn man fünf Mal in der Woche zusammen trainiere, „dann hat man Freunde“, so die 17-Jährige. „Zickenalarm“, so wie von Krieger nachgefragt, gebe es nicht. „Wir können über alles reden, wir haben eine schöne Gemeinschaft“, sagte Katharina Müller.

Als fairer Sportsmann zeigte sich Markus Betz vom Segel- und Motorsportclub, der mit seinem Sohn Nikolas auf dem zweiten Platz der Mannschaftswertung landete. Glückwunsch an die Turnerinnen, keine Frage, sie haben es sich verdient. Zweite Bundesliga, das ist schon was. Für uns ist es überhaupt schon eine Ehre, dass wir nominiert worden sind“, sagte er und hob die stetige Weiterentwicklung beim Segeln mit seinem Sohn hervor. „Es ist einfach toll. Wen man das mit der eigenen Familie machen kann. Dieses Glück, das wir haben, wünscht sich jeder Vater“, sagte Betz.

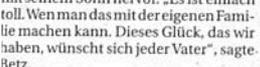
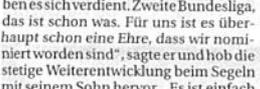
Oberbürgermeisterin Sabine Becker sagte, sie freue sich, glückliche Gesichter auf der Bühne sehen zu können. „Das ist das Wichtigste dieser Veranstaltung heute Abend“, sagte sie. Als sportlichen Höhepunkt des Vorjahrs in der Stadt Überlingen stellte die OB das Tennis-Open und die Beach-Days heraus. Auf die derzeit nicht nutzbare Sporthalle bei der Realschule von Nicole Krieger angesprochen sagte sie, dass der Gemeinderat im April die Entscheidung treffen werde, ob es künftig eine neue oder eine sanierte Sporthalle geben werde. Um sich entsprechend vorzubereiten, werde das Gremium Anfang der Woche nach Eriskirch fahren, um sich dort zwei neu erstellte Hallen anzuschauen. Becker sagte weiter, dass sie selbst sich eine neue Halle wünsche, weil man sie so platzieren könne, „dass es vielleicht noch zusätzlichen Platz gibt für einen Anbau des deutschen Alpenvereins“. Sie glaube aber auch, dass eine neue Halle ohnehin viele Vorteile biete. „Eine alte Halle bleibt eine alte Halle und kostet möglicherweise das selbe“, sagte sie unter dem Applaus der Gäste.

Der Höhepunkt des Showprogramms bildete der Fußball-Artist Tommy Rist mit seiner Freestyle-Fußball-Show. Tommy Rist war einer der ersten Freestyle-Fußballer und hat die Szene der Fußball-Artisten mit aufgebaut. BILDER: KLEINSTÜCK

Die 14-jährige Turnerin Melissa Bracko ist Sportlerin des Jahres.

Den Talent-Förderpreis erhielt der Segler Nikolas Betz. Mit ihm freuen sich (von links) Moderatorin Nicole Krieger, Hans Herold (Präsident SMCÜ) und Unternehmer Michael Stehle.

Den Nachwuchsförderpreis der Volksbank Überlingen erhielt der Basketball-Club Überlingen (von links): Davor Zustra, Konrad Huther (Volksbank) und Ulrich Hoppe.



ANZEIGE

Unser aktuelles Kredit-Angebot:

2,19%

p. a. gebundener Sollzins

Ab 30.000 EUR
Gültig von 03. bis 28.03.2014
Keine Bereitstellungsprovision bis 31.03.2016
Sondertilgung bis 10% p. a.

10 Jahre Laufzeit 1% Tilgung
15 Jahre Laufzeit 5,7% Tilgung²⁾

Kreditzusage in 24 Stunden³⁾

Jetzt kaufen, bauen, modernisieren, umschulden

Bauen Sie nicht auf irgendjemanden, wenn es um Ihre eigenen vier Wände geht – bauen Sie auf den fairsten Baufinanzierer (lt. Focus Money 50/2013)! Bei der Sparda-Bank finden Sie ausgezeichneten Service, schnelle Kreditzusagen und faire Kreditzinsen – mit bis zu 15 Jahren Laufzeit. Das sind die besten Argumente für Ihre Finanzierung! Packen Sie's jetzt an

JA! Ich möchte diese fairen Kreditzinsen nutzen

Nur für Privatfinanzierungen. Zur Inanspruchnahme eines Beratungsgesprächs bestätigen Sie bitte möglichst vollständig nachfolgende Fragen. Für eine Terminvereinbarung setzen wir uns telefonisch mit Ihnen in Verbindung.

- Der Kredit wird benötigt für:
 - Umschuldung oder
 - neuem Kaufvertraben zu folgendem Termin Datum
- Es handelt sich um ein/e:
 - Eigenheimdarlehen
 - Einheitsdarlehen
 - Mehrfamilienhaus mit
 - Wohnungen
- Meine Immobilie kostet: _____ EURO
- Mein Finanzierungsbedarf beträgt: _____ EURO
- Mein mit Nicht-Immobilienbezugsmittel beträgt: _____ EURO

JA! Ich möchte ein gebührenfreies

Sparda-Bank
freundlich & fair

FAIRSTER BAUFINANZIERER
3 weitere Banken erhielten die Note sehr gut im Test. Die größten Baufinanzierer in Deutschland. Ausgabe 09/2013

SpardaKredit-Hotline
0711/2006-3802

Sparda-Kunden Nr. (falls vorhanden) Geburtsdatum
Korfb. Vorname
Straße
PLZ, Wohnort
Telefon (priv./geschäftl.)
E-Mail-Adresse
Familienstand verheiratet wdw sonstiges